

Stuttgart, den 6. April 2010

April / 2010

„Elektromobilität: Revolution oder Evolution?“ – Veranstaltung mit Prof. Dr.-Ing. Hermann Scholl – Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH

(Stuttgart) Der Landesverband Liberaler Hochschulgruppen Baden-Württemberg lädt herzlich ein zur Vortragsveranstaltung an der Uni Stuttgart, mit **Prof. Dr.-Ing. Hermann Scholl, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH**, Campus Vaihingen, Pfaffenwaldring 47, Hörsaal V 47.03, am Mittwoch, den 21. April 2010, um 18.30 Uhr. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Liberalen Hochschulgruppe Stuttgart und der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Prof. Scholl spricht zum derzeit bedeutendsten Zukunftsthema der Automobilbranche „Elektromobilität: Revolution oder Evolution?“. Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 280.000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 45,1 Milliarden Euro. Bosch ist damit der größte Automobilzulieferer der Welt.

Hermann Scholl wurde am 21. Juni 1935 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur (1954) studierte er Elektrotechnik, Fachrichtung Nachrichtentechnik, an der Uni Stuttgart und legte 1959 das Examen zum Diplom-Ingenieur ab. 1961 promoviert er dort zum Dr.-Ing. Seit 1962 ist Scholl bei der Robert Bosch GmbH. Er war seit 1975 Mitglied der Geschäftsführung und ab 1993 Vorsitzender der Geschäftsführung. Scholl ist seit 1. Juli 2003 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH. Des Weiteren ist er seit Mitte 1995 geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG (RBIK).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Es besteht Gelegenheit, Fragen an der Referenten zu stellen. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang im Foyer statt.

Programm:

Begrüßung: **Alexander Schopf** – Vorsitzender der LHG Baden-Württemberg

Elektromobilität: Revolution oder Evolution?: **Prof. Dr.-Ing. Hermann Scholl**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH, anschließend Diskussion

Schlusswort: **Jochen Merkle**, Leiter des Regionalbüros Stuttgart der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

www.lhg-bw.de